

Name .....

Anschrift .....

e-mail .....

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an:

- 10./11. Nov. 2018 - Mütter und Söhne - abwesende Väter
- 24./25. Nov. 2018 - Modifizierte psychoanalytische Therapie
- 15./16. Dez. 2018 - Der eigene Körper als Objekt
- 26./27. Jan. 2019 - Psychoanalyse der Angst
- 09./10. Feb. 2019 - Psychoanalyse und Film
- 16./17. März 2019 - Modifizierte psychoanalytische Therapie
- 11./12. Mai 2019 - Liebe in der Psychotherapie

Dr. med. Mathias Hirsch  
Simrockstr. 22  
40235 Düsseldorf

jeweils Sonnabend/Sonntag, 6 Doppelstunden à 90 Minuten,  
Sa. 10:00 bis So. 13:30 Uhr, Honorar: 240,- €

Datum ..... Unterschrift .....

## Die Seminare

● **Pseudoödpale Mutter-Sohn-Bindung:** Die Dynamik der narzisstisch oder sexuell missbräuchlichen Beziehung der Mutter zu ihrem Sohn liegt noch weitgehend im Dunkeln. Der Wechsel zwischen idolisiertem Erhöht-Werden und abrupter Entwertung führt später zum Kip-pen von "männlicher" Grandiosität in tiefe Depression, auch in oft extreme aggressive Kontrollverluste.

● Besonderheiten einer psychoanalytischen **Beziehungstherapie** werden im Seminar erarbeitet, deren Wesen die intersubjektiv verstandene Beziehungsgestaltung mit den Mitteln des Spiels, der Metaphorik, auch der spontanen psychodynamischen Inszenierung ist. Die Handhabung besonderer Phänomene wie negative therapeutische Reaktion und projektive Identifikation, Aggressivität und Sexualisierung werden erarbeitet.

● Opfer von familiären Traumata attackieren ihren **Körper** durch Selbstbeschädigung und Ess-Störungen – machen ihn zum Opfer, zum Objekt der Wut, schaffen in ihm aber auch ein mütterliches Objekt und Ich-Grenzen-Substitut.

● "Um die Realität zu verstehen, ist daher Unsicherheit eine bessere Voraussetzung als sicheres Wissen, das notwendigerweise illusionär ist." (Mulvey 2003) Der **Film** hilft uns unsere (innere) Realität zu verstehen.

● Verschiedene **Angst**formen lassen sich aus psychoanalytischer Sicht heute als Beziehungsgeschehen, als Trennungs- oder Näheangst, letztlich als Identitätsangst verstehen.

● Die **Übertragungsliebe** bleibt ein kräftiger Motor des therapeutischen Prozesses; es gibt ein Spektrum ihrer verschiedenen Formen, über die wenig gesprochen wird. Ähnlich tabuisiert ist noch immer das Thema sexuelle Beziehung in der Therapie, die den analytischen Raum zerstört; sie ist immer ein narzisstischer Machtmissbrauch und ein Missbrauch der kindlichen Liebe in der Übertragung.

# Trauma und Psychoanalyse

THEORIE UND PRAXIS

## Berliner Seminare 2018 /2019

Mütter und Söhne - abwesende Väter:  
10./11. November 2018

Modifizierte psychoanalytische Therapie  
traumatisierter Patienten: 24./25. Nov. 2018

Der eigene Körper als Objekt:  
15./16. Dezember 2018

Psychoanalyse der Angst:  
26./27. Januar 2019

Psychoanalyse und Film:  
9./10. Februar 2019

Modifizierte psychoanalytische Therapie  
traumatisierter Patienten: 16./17. März 2019

Liebe in der Psychotherapie:  
11./12. Mai 2019

Dr. med. Mathias Hirsch  
Veranstaltungsort: Hektorstr. 20 · 10711 Berlin-Halensee  
www.MathiasHirsch.de / mathias.hirsch@t-online.de

Name .....  
Anschrift .....  
e-mail .....

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an:

Berlin:	<input type="radio"/> 01. Dezember 2018
	<input type="radio"/> 09. März 2019
	<input type="radio"/> 15. Juni 2019
Düsseldorf:	<input type="radio"/> 08. Dezember 2018
	<input type="radio"/> 16. Februar 2019
	<input type="radio"/> 04. Mai 2019

jeweils Samstag, 5 Doppelstunden à 90 Minuten,  
Sa. 09:00 bis 18:30 Uhr, Honorar: 200,- €

Datum ..... Unterschrift .....

Dr. med. Mathias Hirsch  
Simrockstr. 22  
40235 Düsseldorf

### Teilnahmebedingungen für Seminare und Supervision:

Die Wochenenden sind nur als ganze zu buchen;  
das Honorar für jede Doppelstunde (90 Min.) beträgt € 40,-.  
Feste Anmeldungen können bis 4 Wochen vor dem Termin  
abgesagt werden. Bei kürzerfristigen Absagen muss der  
volle Betrag berechnet werden, wenn der Platz nicht  
anderweitig vergeben werden kann.

#### Dr. med. Mathias Hirsch

Veranstaltungsort Berlin: Hektorstr. 20,  
10711 Berlin-Halensee.  
Fon: 030-98366776 / 0173-9844264  
Praxis Düsseldorf: Simrockstr. 22, 40235 Düsseldorf.  
Fon: 0211-6790646

Zeiten: Seminare: Sa. 10:00 bis So. 13:15 Uhr  
je 6 Doppelstunden  
Supervisionsgruppe: Sa. 9:00-18:30 Uhr  
je 5 Doppelstunden

Konto IBAN: DE71 3006 0601 0001 5041 26  
BIC: DAAEDEDXXX

Bei der Ärztekammer Nordrhein als ärztliche  
Fortbildungsveranstaltung (Kat. C) zertifiziert.

[mathias.hirsch@t-online.de](mailto:mathias.hirsch@t-online.de) / [www.MathiasHirsch.de](http://www.MathiasHirsch.de)

#### Literatur Mathias Hirsch:

- Psychoanalytische Traumalogie. Das Trauma in der Familie. (Schattauer, 2004)
- Trauma. (Psychosozial-Verlag, 2011)
- Realer Inzest - Psychodynamik und Familiendynamik sexuellen Missbrauchs in der Familie. (Psychosozial-Verlag, 1987, Neuauflage 1999)
- "Goldmine und Minenfeld". Liebe und sexueller Machtmissbrauch in der analytischen Psychotherapie und anderen Abhängigkeitsbeziehungen. (Psychosozial-Verlag, 2012)
- Schuld und Schuldgefühl. (Vandenhoeck+Ruprecht, 2017)
- "Mein Körper gehört mir, und ich kann mit ihm machen, was ich will...!" (Psychosozial-Verlag, 2010)
- Hirsch, M. (Hrsg.): Der eigene Körper als Objekt. Zur Psychodynamik selbstdestruktiven Körperagierens. (Unveränd. Neuaufl. Psychosozial-Verlag, 1998)
- Mütter und Söhne - versagende Väter. Pseudo-ödipale und andere Dreiecksverhältnisse. (Psychosozial-Verlag, 2016)
- Liebe. (Psychosozial-Verlag, 2018)

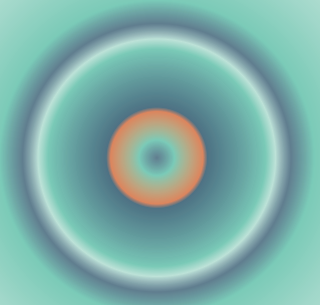
# Supervisionsgruppe

## Berlin:

- 1. Dezember 2018
- 9. März 2019
- 15. Juni 2019

## Düsseldorf:

- 8. Dezember 2018
- 16. Februar 2019
- 4. Mai 2019



### Die Supervisions-Gruppe

Psychodynamische Psychotherapie schwerer gestörter,  
also traumatisierter Patienten stellt besondere An-  
forderungen an den Therapeuten, Übertragung,  
Gegenübertragung und besonders projektive Iden-  
tifikation konstruktiv für die Entwicklung des Patienten  
zu nutzen.

Fallvorstellungen in der Gruppe fördern die Kom-  
petenzen durch die Identifikation mit verschiedenen  
Reaktionen der Teilnehmer entsprechend den frag-  
mentierten Persönlichkeitsanteilen des vorgestellten  
Patienten und die integrierende gegenseitige  
Auseinandersetzung darüber.

je 5 Doppelstunden

### Dr. med. Mathias Hirsch

Berlin: Hektorstr. 20 · 10711 Berlin-Halensee  
Düsseldorf: Simrockstr. 22 · 40235 Düsseldorf-Grafenberg  
[www.MathiasHirsch.de](http://www.MathiasHirsch.de) / [mathias.hirsch@t-online.de](mailto:mathias.hirsch@t-online.de)